

28. Juli 2023

Positive Entwicklungen im Living Museum Alb

Grünen-Abgeordnete Beate Müller-Gemmeke war bei ihrem Besuch voll des Lobs

Münsingen-Buttenhausen (bd) — „Überwältigt von den vielen positiven Veränderungen“ zeigte sich Beate Müller-Gemmeke bei ihrem Besuch des Living Museums Alb. Auf ihrer Albtour besuchte die grüne Bundestagsabgeordnete mit ihrem Team die BruderhausDiakonie in Münsingen-Buttenhausen. Mit dem Living Museum Alb sei in der Schmiedesteige 5 in Buttenhausen etwas Einmaliges geschaffen worden, betonte die Politikerin.

Seit ihrem letzten Besuch in Buttenhausen vor drei Jahren habe sich „in der Tat einiges verändert“, sagte Christian Freisem, Reutlinger Regionalleiter Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie der BruderhausDiakonie, der Müller -Gemmeke bei ihrem Besuch begleitete. In vielen der neuen Einzelateliers im zweiten Stock des Living Museums sind inzwischen Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Behinderung eingezogen, eine große Zahl vielfältiger Kreativangebote hat hier eine Heimat gefunden.

Beate Hien vom Team des Living Museums Alb führte die interessierten Besucherinnen und Besucher durchs Haus und erlaubte manchen Blick hinter die Kulissen. Bei den anschließenden Fachgesprächen mit der Bundestagsabgeordneten ging es insbesondere um den Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit Einschränkungen sowie um die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes. Zum Abschluss wurde die Besuchergruppe um Beate Müller-Gemmeke noch selbst kreativ: Bei einem kleinen Workshop in den Ateliers schuf die Delegation Andenken aus Ton.

Foto:

Besuchte das Living Museum Alb: MdB Beate Müller-Gemmeke (2.von rechts) mit (v. rechts) Regionalleiter Christian Freisem, Künstlerin Andrea Piontek, Mitarbeiterin Beate Hien und Bereichsleiter Simon Walter

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de